Buchbesprechung

1. MAURUS OF SALERNO, *Commentary on the Prognostics of Hippocrates*. First transcribed from manuscript, translated and introduced by MORRIS HAROLD SAFFRON. American Philosophical Society, Transactions, vol. 62, part. I, 104 Seiten. Philadelphia 1972.

Doktor Saffrons Einleitung beginnt mit einer hervorragenden kurzen Darstellung des gegenwärtigen Standes der Forschungen betreffs der Schule von Salerno. Unsere Auffassungen auf diesem Gebiet haben sich ja in den letzten dreißig Jahren ziemlich geändert. Maurus (um 1130 bis um 1214) ist eine der großen Gestalten der großen Zeit Salernos. Sudhoff nannte ihn den führenden Sprecher der Schule von Salerno als Anatom, Lehrer und klinischer Pfadfinder. Es sind uns eine ganze Reihe Manuskripte von Maurus überliefert. Andere sind verschollen. Sechs seiner Schriften sind gedruckt worden. Bis jetzt war Corners Übersetzung seiner Anatomie die einzige seiner Schriften, die ins Englische übertragen war. Durch Dr. Saffrons Übersetzung wird jetzt zum ersten Mal auch eine klinische Schrift von Maurus im Englischen zugänglich.

Die hippokratische Schrift über Prognostik nimmt eine zentrale Rolle im Corpus Hippocraticum ein. Sie muß darum besonders anziehend für den Hippokratiker Maurus gewesen sein, so anziehend, daß er einen Kommentar über sie schrieb. Diesen hat Dr. Saffron nach einem Manuskript in der Bibliothèque Nationale in Paris transkribiert, übersetzt und kommentiert. Maurus' Hippokrates-Kommentar ist typisch «mittelalterlich», weit entfernt vom Geist des Hippokrates, wie wir ihn kennen. Als Dokument der mittelalterlichen Medizin ist dieser Kommentar aber darum umso interessanter. Mit dieser Übersetzung, seiner Einleitung und seinen Erläuterungen hat Dr. Saffron einen außerordentlich wertvollen und dankenswerten Beitrag zu unserer Kenntnis der Medizin im Mittelalter geleistet.

Erwin H. Ackerknecht

2. NORBERT DUKA ZOLYOMI, *Zacharias Gottlieb Huszty 1754–1803*, Mitbegründer der modernen Sozialhygiene. 30 Abb., 280 Seiten. Verlag der Slowakischen Akademie der Wissenschaften, Bratislava 1972.

Zacharias Gottlieb Huszty (1754–1803) war ein ungarischer Adliger kroatischer Abstammung, welcher Deutsch schrieb. Er hatte in Wien und Tyrnau studiert (der Verfasser gibt einen interessanten Überblick über Husztys dortige medizinische Lehrer) als er sich 1777 in Preßburg, damals noch die Hauptstadt Un-